



wiesflecker-architekten zt gmbh
müllerstraße 10, 6020 innsbruck
telefon +43 (0)512 581551
fax +43 (0)512 581551 5
office@wiesflecker-architekten.com

Schülerhort Kaysergarten

Öffentliches Gebäude

Innstraße 113a

Bauherr: IIG Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KG

Planungsbeginn: Juli 2005

Fertigstellung: September 2008

Nutzfläche: 1195 m²

Mitarbeit Johannes Wiesflecker: di michael kritzinger, di hubert schüle, di Züleyha Engin

Statik: Ingenieurbüro Zieger-Eccher

Haustechnikplanung: Ing. Dietmar Graup

Elektroplanung: TB Peter Hanel

Bauphysik: Ing. Mag. Gottfried Mayr

Fotos: Markus Bstieler

einfügung

die situation zwischen fantastischer landschaft und stark befahrener straße wird von der linienförmigen trennung entlang der ehemaligen bestandsmauer in eine differenzierte schichtung übergeführt. die elemente mauer, bewuchs, parken, abholen, vorplatz, eingang, erschließung bilden den übergang zur „stadt“. die offenheit der gebäudestruktur und die räumlichen übergriffe (gedeckter freiraum, sitzstufen, öffnen des erdgeschosses) bilden die schichtung zur landschaft. grundgedanke ist die erlebbarmachung dieser fantastischen zwischensituation, die interpretation des ortes.

raumangebot

die drei lern- und gruppenräume sind in drei unterschiedlichen himmelsrichtungen und in drei unterschiedlichen Holzarten im obergeschoss im starken bezug zum aussenraum angeordnet. die zwischenräume dieser drei hölzernen raumzellen bilden die erschliessungsraumsequenz. aus allen bereichen dieser erschließungsraumsequenz gibt es differenzierte beziehungen zu den aussenraumabschnitten. dieses lern- und spielgeschoss entwickelt sich entlang einer parabelförmigen terrasse um eine bestehende baumgruppe – man sitzt an seinem lern- und spielstunden in den baumwipfeln. das erdgeschoss mit den allgemeineren räumen öffnet sich zum garten und ist in allen richtungen durch gedeckte freiräume mit dem außenraum verbunden. vom essraum aus, spürt man die parabelförmige betonkante in den hang weiterlaufen. einzigartig für einen schülerhort ist wohl die ergänzung des freizeitangebots durch ein schwimmdeck. bauherrenrolle

die stadt innsbruck als bauherrin vertreten durch die innsbrucker immobilien-gesellschaft und die stadt innsbruck als nutzerin vertreten durch die abteilung amt für kinder- und jugendbetreuung haben nach einem qualifizierten verfahren (geladener wettbewerb) sehr konsequent das wettbewerbsergebnis umgesetzt und bereits in der planungs- und umsetzungsphase sehr engagiert begleitet und gelebt. eine in dieser weise gelebte bauherrenrolle ist ein glücksfall für die umsetzung von architekturkonzepten.